

## DLRG-Schulvergleich: 75 Kinder schwammen um die Wette

*Vellmar. Seit neun Jahren treten Schülerinnen und Schüler einiger Grundschulen im Vellmarer Hallenbad gegeneinander an, um während eines Schulvergleichswettkampfes, der vom DLRG Ortsverband Vellmar veranstaltet wird, die besten Schwimmer zu ermitteln.*

Insgesamt 75 Kinder der dritten und vierten Klassen aus den Grundschulen von Simmershausen, Heckershausen, Niedervellmar, Obervellmar und Espenau gingen an den Start, um einen der begehrten Wanderpokale zu gewinnen. Damit niemand leer ausgeht, hatte Landrat Uwe Schmidt für jeden Teilnehmer des Schwimmwettbewerbes eine Teilnehmermedaille parat, die von der Kasseler Sparkasse gestiftet wurde.

Die Freiwilligen der DLRG hatten alle Hände voll zu tun, denn insgesamt lieferten sich 15 Mannschaften packende Rennen. Auch diesmal waren die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Obervellmar bei den Dritt- und Viertklässlern die Erfolgreichsten. Genau wie in den vergangenen Jahren dominierten sie das Geschehen im Wasser und durften erneut den Wanderpokal mitnehmen.



Siegertypen: Strahlende Gesichter gab es bei den Teilnehmern der Grundschule Obervellmar. Unter der Leitung von Klassenlehrerin Nadine Beier belegten zwei der drei Teams im Vellmarer Hallenbad einen ersten Platz und gewannen erneut die Wanderpokale.



Mit Spaß zum Sieg: Groß war die Freude bei Theresa Werner (von links), Lea Bosshammer, Anna Wollenhaupt und Lina Schäfer. Sie waren die erfolgreichsten Teilnehmer beim Gaudirennen in einem Mörtelfass und gewannen für die Grundschule Niedervellmar einen Korb voller Süßigkeiten.

Anders war das bei der Gaudistaffel, bei dem die Teams ein Kind, das in einem Mörtelfass sitzt, wohlbehalten ins Ziel bringen mussten. Hier war auch die Mannschaft um Luca Deichmann und Alicia Ludwig von der Heckershäuser Grundschule mit dabei. Der zehnjährige Luca war mit seinen Einzelergebnissen im Brust- und Rückenschwimmen ebenso zufrieden wie im Ziehen über 25 Meter. Doch beim Rennen mit dem Mörtelfass gab es einen Totalausfall. Trotz aller Bemühungen ging das Behältnis, in dem die neunjährige Alicia saß, kurz vor dem Ziel unter. Eine Erklärung für das Malheur hatte sie auch. „Die Wellen waren zu hoch und dann lief Wasser in das Fass“, erklärt die junge Lotsin, die vergeblich versuchte, den Jungs im Wasser noch Anweisungen zu geben. „Halb so schlimm“, kommentierte sie den Untergang und versicherte, im nächsten Jahr wieder mitmachen zu wollen.

Besser lief das Gaudirennen für das Team IV der Grundschule Niedervellmar, das die 25 Meter am schnellsten überwand, gefolgt vom Team II der Grundschule Obervellmar und vom Team II der Grundschule Espenau. In einem furiosen Rennen kamen die Niedervellmarer mit Bravour ins Ziel.

Ihr Preis war der bewundernde Applaus der Konkurrenten und ein Korb voller Süßigkeiten.

*Von Werner Brandau*